



VMS  
AMS

Verband der Museen der Schweiz  
Association des musées suisses  
Associazione dei musei svizzeri

# Jahresbericht 2022

und Informationen zur Generalversammlung 2023

## **Verband der Museen der Schweiz**

- 2 Eine starke Gemeinschaft
- 2 Unsere Ziele
- 3 Vorwort der Präsidentin

## **Rückblick**

- 5 Aktivitäten 2022
- 12 Jahresrechnung 2022
- 15 Bilanz 2022
- 16 Revisionsbericht 2022
- 17 Protokoll Generalversammlung 2022

## **Ausblick**

- 20 Schwerpunkte 2023/2024
- 21 Budget 2024

- 25 **Personen und Netzwerk**

- 27 **Dank**

- 29 **Impressum**

## Eine starke Gemeinschaft

Der Verband der Museen der Schweiz (VMS) ist die Dachorganisation der Museen der Schweiz und des Fürstentums Lichtensteins. Mit über 800 institutionellen Mitgliedern vertritt der VMS die Interessen der Schweizer Museumslandschaft gegenüber den Behörden und der Öffentlichkeit. Er fördert die Vernetzung unter den Museen sowie unter den Museumsfachleuten, setzt Standards und dient als Forum für Ideen und Erfahrungsaustausch.

Der VMS wurde 1966 als Zusammenschluss von Museen in der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein gegründet. 1996 initiierte er, gemeinsam mit dem Bundesamt für Kultur und Schweiz Tourismus, den Schweizer Museumspass. Der VMS ist Partner von ICOM Schweiz, dem Schweizer Nationalkomitee des Internationalen Museumsrats. Die beiden Verbände betreiben eine gemeinsame Geschäftsstelle in Zürich.

## Unsere Ziele

### **Qualität der Museumsarbeit sichern**

Als Dachverband gehört es zu unseren zentralen Zielen, die Qualität in der Museumsarbeit zu sichern und auszubauen sowie die Ethischen Richtlinien von ICOM in den Museen zu verankern. Jedes Jahr veröffentlichen wir zudem zwei praxisorientierte Publikationen unter dem Reihentitel „Normen und Standards“ zu spezifischen Themen der Museumsarbeit, zu denen wir ein bis zwei vertiefende Workshops anbieten.

### **Austausch schweizweit fördern**

Zusammen mit ICOM Schweiz organisieren wir jedes Jahr einen Jahreskongress für Museumsfachleute. Er bietet die Möglichkeit, sich weiterzubilden und auszutauschen. Gemeinsam geben wir zweimal jährlich die „Schweizer Museumszeitschrift“ heraus. Die Mitgliederzeitschrift berichtet über die Anliegen der Mitglieder und der beiden Verbände und greift aktuelle kulturpolitische Themen auf.

### **Förderliche Rahmenbedingungen schaffen**

Wir setzen uns auf mehreren Ebenen für die Interessen des Museumssektors ein. Gemeinsam mit unseren kantonalen, regionalen und fachlichen Partnerorganisationen engagieren wir uns auf politischer Ebene, arbeiten mit den Behörden zusammen und beteiligen uns aktiv an Vernehmlassungen zu kulturpolitisch relevanten Themen.

### **Sichtbarkeit des Museumssektors erhöhen**

Wir betreiben eine aktive Öffentlichkeitsarbeit, um Museen als attraktive und zentrale Kultur-Akteure in der Gesellschaft zu positionieren. Dazu stehen wir in engem Austausch mit den kantonalen und regionalen Museums- sowie mit den verschiedenen Fachverbänden.

## Vorwort der Präsidentin

Sehr geehrte Mitglieder, liebe Kolleginnen und Kollegen

Im August 2022 fand der Jahreskongress nach der Online-Durchführung von 2021 wieder vor Ort statt. Wir trafen uns in Bulle und konnten wiederum von einem reichen Austausch unter Kolleginnen und Kollegen, auch auf informeller Ebene, profitieren. Es war auch der Moment der Stabsübergabe: Der Vorstand des VMS verabschiedete sich von seiner Präsidentin Isabelle Raboud-Schüle. Sie hatte es glänzend verstanden, den Verband durch eine Zeit grosser Unsicherheiten und Schwierigkeiten zu führen, die durch die globale Gesundheitskrise und die dadurch beschleunigten gesellschaftlichen Herausforderungen bedingt waren. Als pragmatische und aufgeschlossene Person ist sie eine grosse Verfechterin des materiellen und immateriellen Kulturerbes, der Aufwertung der Museumssammlungen und ihrer hohen wissenschaftlichen und kulturellen Bedeutung.

Am 24. Februar 2022 begann der russische Angriffskrieg auf die Ukraine, der immer noch andauert. Im Auftrag und mit Unterstützung des Bundesamtes für Kultur setzten sich der VMS und ICOM Schweiz für die ukrainischen Museumsfachleute und für den Schutz der Kulturgüter des Landes ein. Vor dem Hintergrund der instabilen geopolitischen Lage ist es zentral, gegenüber unseren Besucher:innen wie auch unseren politischen Entscheidungsträger:innen die Bedeutung der Kulturgüter in Erinnerung zu rufen, welche die Museen hier und anderswo bewahren und für die sie Verantwortung tragen.

Die Schweizer Museumslandschaft war 2022 von zwei Ereignissen geprägt, die kurz- und mittelfristig bedeutende Veränderungen mit sich bringen werden: Einerseits zwang uns die Energiekrise, den Veränderungsprozess unserer Institutionen hin zu einer nachhaltigeren Arbeitsweise voranzutreiben und uns durch Sensibilisierungsaktionen bei unserem Publikum und unseren Behörden dafür einzusetzen, dass die Agenda 2030 für alle Realität wird. Andererseits werden die beiden Motionen zur Einsetzung einer Expert:innenkommission für NS-Raubkunst und zur Einrichtung einer nationalen Plattform für Provenienzforschung Konsequenzen für viele Museen haben. Ob letztere umgesetzt wird und welche Auswirkungen sie auf den Museumssektor hat, hängt vom Parlament und der Annahme des Kulturbudgets ab. Ohne zusätzliche Mittel wird mit Sicherheit eine Überprüfung der Prioritäten in der Förderpolitik erforderlich sein.

Kultur fördert die psychische Gesundheit, öffnet den Geist und bietet Unterhaltung und Vergnügen; sie macht uns menschlich; sie spricht von Dialog und Teilen; sie verbindet, anstatt zu trennen. In diesen unsicheren Zeiten der Budgetkürzungen ist es unerlässlich, dass sich alle Kulturschaffenden gemeinsam für die Kultur einsetzen, denn wie Aimé Césaire, Künstler und Politiker aus Martinique, sagte: "Das ist Kultur: Sie ist alles, was der Mensch erfunden hat, um die Welt lebenswert und den Tod bewältigbar zu machen."

Um die zahlreichen Aufgaben des Jahres zu erfüllen, musste das Generalsekretariat erneut ein hohes Mass an Reaktionsfähigkeit und Flexibilität unter Beweis stellen. Je nach den zu bewältigenden Themen konnte es auf die spezifischen Kompetenzen des Vorstandes zählen. Es liegt dem gesamten Team des Generalsekretariats und des Vorstandes am Herzen, unseren Mitgliedern die Informationen und Unterstützung zukommen zu lassen, die sie für die Ausübung ihrer Aufgaben benötigen. Dem Generalsekretariat und meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand sei an dieser Stelle für ihr unermüdliches und grosszügiges Engagement gedankt. Ein weiterer Dank geht an den Vorstand von ICOM Schweiz für die kontinuierliche und stets konstruktive Zusammenarbeit zwischen unseren beiden Verbänden.

Schliesslich danke ich dem Bundesamt für Kultur, der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften sowie der Helvetia Versicherungen und der Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte für ihre Unterstützung. Sie gewährleistet, dass der VMS seine Aufgaben erfüllen kann.

Carole Haensler, Präsidentin VMS

## Aktivitäten 2022

### Publikationen

#### Normen und Standards

2022 wurden folgende zwei Broschüren in der Reihe «Normen und Standards» publiziert:



«**Events im Museum**» führt die Eigenheiten, Vorteile und zunehmende Bedeutung von Events und Veranstaltungen in Museen auf, die auch die gesellschaftliche Relevanz von Museen widerspiegeln. Andererseits weist die Publikation darauf hin, welche Eckpunkte und Leitlinien bei der Planung und Umsetzung von Events bedacht werden müssen, damit diese erfolgreich sind. Acht Beispiele aus Schweizer Museen zeigen die breite Palette an möglichen Umsetzungen auf. Schliesslich fasst die Broschüre in Form eines spielerischen Ablaufes die wichtigsten Schritte bei der Konzeption und Umsetzung von Events zusammen.



Die Publikation «**Provenienzforschung im Museum II. Sammlungen aus kolonialen Kontexten Grundlagen und Einführung in die Praxis**» wurde von einem Autor:innenkollektiv verfasst. Sie zeigt den aktuellen Stand der Provenienzforschung in der Schweiz auf in Bezug auf Sammlungen, die in kolonialen Kontexten erworben wurden. Mit der Broschüre sollen Museen aller Bereiche für das komplexe Thema sensibilisiert werden. Die Broschüre liefert Denkanstösse, konkrete Anregungen und praktische Tipps für die Durchführung von Provenienzforschung.

#### Schweizer Museumszeitschrift Nr. 19 und 20

Gemeinsam mit ICOM Schweiz gibt der VMS jedes Jahr zwei mehrsprachige Ausgaben der Schweizer Museumszeitschrift heraus, die im Sinne einer Open Data-Strategie dem Golden Open Access entsprechen. Sämtlich Artikel werden jeweils online in drei Landessprachen angeboten.



Die 19. Ausgabe der Schweizer Museumszeitschrift befasst sich mit dem Thema der Provenienzforschung: Welche Bedeutung hat sie für Häuser wie das Kunst Museum Winterthur oder das Kunstmuseum Bern und Zentrum Paul Klee? Und welche Möglichkeiten gibt es für Museen, die eigenen Sammlungen kritisch zu reflektieren und die Erkenntnisse für ein breiteres Publikum zugänglich zu machen? Das Musée d'art et d'histoire de Neuchâtel hat mit der neuen Dauerausstellung «Mouvements» einen attraktiven Raum für Debatten zu diesem Thema geschaffen.



Die 20. Ausgabe der Schweizer Museumszeitschrift blickt unter anderem auf den Jahreskongress 2022 zurück, der mit dem Titel «Teilhabe und mitwirken – Museen im Wandel» auf die institutionsprägende Rolle der Besucher:innen fokussierte. Ein Beitrag zum Projekt «Wunsch(T)räume» der kantonalen Museen Luzern vertieft das Thema. Ausserdem im Heft enthalten ist eine Bilderstrecke aus Thun, ein Bericht über Schweizer Hilfe zugunsten der Museen in der Ukraine und ein Beitrag zur Umsetzung der Faro-Konvention in der Schweiz.

## Workshops und Veranstaltungen

### Workshops

Jedes Jahr bietet der VMS mindestens einen Workshop in je zwei Landessprachen zur Vertiefung der Normen und Standards an. 2022 konnten zwei Workshops organisiert werden, wovon einer sogar wiederum auf Italienisch durchgeführt werden konnte.

Auf Basis des 2021 publizierten Standards **«Leitbild und Museumskonzept»** organisierte der VMS im Frühjahr 2022 drei Workshops in drei Sprachregionen:

- 18. März 2022, Stadtmuseum Aarau (20 Teilnehmer:innen)
- 21. März 2022, Museo Vincenzo Vela in Ligornetto (13 Teilnehmer:innen)
- 4. April 2022, Musée Historique Lausanne (20 Teilnehmer:innen)

Die Workshops in Deutsch und Französisch zu **«Provenienzforschung im Museum II. Sammlungen aus kolonialen Kontexten»** fanden im November 2022 statt und stiessen auf reges Interesse:

- 4. November 2022, Museum Rietberg (26 Teilnehmer:innen)
- 15. November 2022, Musée d'ethnographie de Genève (19 Teilnehmer:innen)

### Einführungstage

Die Einführungstage des VMS geben Museumsfachleuten einen Überblick über die Museumslandschaft in der Schweiz und die Aktivitäten der Dachverbände VMS und ICOM Schweiz. Zudem werden die Ethischen Richtlinien von ICOM anhand von Fallbeispielen sowie die Publikationsreihe «Normen und Standards» des VMS mit Empfehlungen zu museumsspezifischen Fragestellungen vermittelt. Für Museen, die Mitglied des VMS werden möchten, ist der Einführungstag Teil des Beitrittsverfahrens und somit obligatorisch. Die Einführungstage 2022 fanden am 28. April auf Deutsch und am 2. Mai 2022 auf Französisch online mit insgesamt 23 Teilnehmer:innen statt.

## **Immaterielles Kulturerbe**

Dank der Unterstützung des Bundesamts für Kultur sowie der Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte können sich VMS und ICOM Schweiz von 2021 bis 2023 gemeinsam für eine stärkere Sensibilisierung der Museen im Bereich immaterielles Kulturerbe engagieren. Nach der Pilottagung im Dezember 2021, konnte ICOM Schweiz in Zusammenarbeit mit den regionalen Museumsverbänden eine entsprechende Kursreihe konzipieren und umsetzen. Die daraus gewonnen Erkenntnisse werden 2023 in einen VMS-Standard einfließen.

## **Jahreskongress der Schweizer Museen**

Gemeinsam mit ICOM Schweiz organisierte der VMS vom 1. bis 2. September 2022 seinen Jahreskongress zum Thema «**Teilhaben und mitwirken – Museen im Wandel**» in Bulle. Eine immer diversere Gesellschaft und die rasante Entwicklung technologischer Möglichkeiten verändern die Erwartungshaltungen an und die Bedeutung von kultureller Teilhabe. Die Pandemie hat eine Fokussierung auf den Austausch mit der Gesellschaft sowie deren Einbindung in die Museumsaktivitäten zusätzlich befördert. Partizipative Museumspraktiken bieten jedoch nicht nur Chancen, sondern stellen die Häuser auch vor vielfältige Herausforderungen. Die Fragestellungen, die in den verschiedenen Referaten reflektiert wurden, reichten vom Bedarf nach neuen Berufsprofilen in den Museen über Erfahrungswerte aus Citizen Science-Projekten bis hin zur Notwendigkeit, den Museumsbetrieb im Grundsatz neu zu denken. Besonders interessant für die gut 190 Teilnehmenden war dabei, sich über Hürden und gescheiterte Projekte auszutauschen, um daraus Schlüsse für neue Vorgehensweisen zu ziehen. Eine zusammenfassende Darstellung des Jahreskongresses ist in der Herbstausgabe 2022 der Schweizer Museumszeitschrift erschienen.

## **Advocacy**

### **COVID-19-Pandemie**

Nachdem der Bundesrat am 16. Februar 2022 fast alle COVID-Schutzmassnahmen aufgehoben hatte, stellte der VMS die Veröffentlichung der bis dahin regelmässig aktualisierten Schutzkonzepte für die Museen ein. Der Verband stand 2022 jedoch weiterhin in engem Kontakt unter anderem mit l’Oeil du public, die im Auftrag des Bundesamts für Kultur mehrere Studien zum Publikumsverhalten während der Pandemie sowie allgemein zu den Kulturinstitutionen veröffentlicht haben. Das Publikumsaufkommen in den Museen war 2022 nach wie vor teilweise schwer einschätzbar respektive verhielt sich weniger verlässlich als in den Jahren vor der Pandemie. Der VMS setzt sich dafür ein, zu einem besseren Verständnis der Gründe sowie zu einer verbesserten Datenlage beizutragen.

### **Kulturbotschaft 2025ff**

Im Frühjahr 2022 war der VMS eingeladen, sich im Rahmen der Hearings des Bundesamtes für Kultur zur Kulturbotschaft 2025–2028 zu äussern und die zentralen Herausforderungen des Museumssektors schriftlich zu skizzieren. Zur Vorbereitung lancierte der VMS verschiedene



Formate, um die Interessen der Schweizer Museen in Absprache mit den Fach- und Regionalverbänden und unter Konsultation der Mitglieder einzubringen:

- Austausch mit den fachlichen, kantonalen und regionalen Museumsverbänden im Frühjahr 2022
- Mitgliederbefragung zur Schärfung, Priorisierung und Ergänzung der gemeinsam mit den oben erwähnten Verbänden skizzierten Herausforderungen und Themenschwerpunkte im Sommer 2022

Im Herbst 2022 nahm der VMS am zweiten Hearing des Bundesamtes für Kultur zu den sechs Handlungsfeldern der Kulturbotschaft 2025ff teil. Die offizielle Vernehmlassung wird für Juni 2023 erwartet.

### **Energiemangellage**

VMS und ICOM Schweiz gaben im Dezember 2022 im Rahmen der Vernehmlassung zu den Massnahmen im Falle einer Strommangellage gemeinsam eine Stellungnahme ab. Zahlreiche Museen gehören zu den Energie-Grossverbrauchern. Ist die Energieversorgung in Ausstellungs- und Depoträumen nicht mehr gewährleistet, können Objekte von hohem kulturellem, gesellschaftlichem, aber auch monetärem und ideologischem Wert unwiederbringlich verloren gehen. Die Verbände setzten sich dafür ein, dass die Lücken und Widersprüche in den Verordnungsvorlagen entsprechend bearbeitet werden. Im August 2022 hat der VMS Empfehlungen zu Energiesparmassnahmen veröffentlicht.

### **Urheberrecht: Video-on-Demand Angebote**

Im Rahmen der Revision des Urheberrechtsgesetzes sind Video-on-Demand-Angebote von Gedächtnisinstitutionen neu melde- und gebührenpflichtig (Gemeinsamer Tarif 14). Zusammen mit der Vereinigung Schweizer Kunstmuseen und Memoriam verhandelte der VMS, vertreten durch Dr. Sandra Sykora, mit den Verwertungsgesellschaften, um ein vereinfachtes Pauschal-Tarifmodell für seine Mitglieder zu erreichen. Sämtliche Informationen dazu sind auf museums.ch hinterlegt.

### **Unabhängige Kommission auf Bundesebene**

Mit grösstem Interesse verfolgte der VMS gemeinsam mit ICOM Schweiz die öffentlichen Forderungen nach der Einrichtung einer unabhängigen Kommission, die bei Fällen im Rahmen von NS-Raubgut Empfehlungen abgeben sollte. Die von Nationalrat Jon Pult im Dezember 2021 eingereichte Motion, wurde vom Bundesrat in Teilen zur Annahme empfohlen, National- und Ständerat sind der Empfehlung des Bundesrats im Mai respektive im September 2022 gefolgt. Der VMS bezog gemeinsam mit ICOM Schweiz bereits im Vorfeld Stellung zur Motion und wird das Geschäft auch im kommenden Jahr eng verfolgen.

## **Empfehlungen zum Umgang mit absichtlicher Sachbeschädigung**

Sachbeschädigungen von Exponaten durch Museumsbesucher:innen gehören zu den Sicherheitsrisiken in Museen. Die 2022 gehäuften Vorfälle im Zusammenhang mit Klimaaktivist:innen zeigten, dass diese auch politisch motiviert sein können mit dem Ziel, eine möglichst grosses Medienecho auszulösen. Obwohl es sich dabei um Einzelfälle handelt, haben VMS und ICOM Schweiz aufgrund der vielen Rückfragen seitens Museen Empfehlungen zusammengestellt und online publiziert, um die Museen in der Überprüfung der internen Vorkehrungen zu unterstützen.

## **Vernetzung und Sichtbarkeit**

### **Jahrestreffen mit den regionalen und kantonalen Museumsverbänden**

Das Jahrestreffen mit den regionalen und kantonalen Museumsverbänden (IRMS) fand am 22. November 2022 im Museum für Lebensgeschichten in Speicher statt. Zehn Verbände waren vor Ort vertreten. Diskutiert wurde unter anderem über die kantonal teils unterschiedlichen Erfahrungen mit Transformationsprojekten, über die Schwierigkeiten, ehrenamtliche Mitglieder für die Besetzung der Vorstände zu finden sowie über die Massnahmen im Zuge der Energiekrise. Das Treffen ist ein wichtiges Format, um die politischen Anliegen aus den Regionen und Kantonen zu bündeln, sich gegenseitig abzustimmen und die Bedürfnisse mit der Agenda des VMS zu koordinieren.

### **Cultura Suisse**

Die Cultura Suisse, die Schweizer Fachmesse für Museen, Denkmalpflege und Kulturgüter, fand vom 6. bis 8. April 2022 in Bern statt. Der Verband der Museen der Schweiz und ICOM Schweiz fungieren als Partner der Messe und waren mit einem gemeinsamen Stand präsent. Darüber hinaus organisierte der VMS eine Podiumsdiskussion zum Thema «Das Museum – eine lebendige Institution» sowie einen Vernetzungsapéro für seine Mitglieder, der rege besucht wurde.

### **Internationaler Museumstag**

Anlässlich des Internationalen Museumstags (IMT) vom 15. Mai 2022 setzten sich 216 Museen aus der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein mit dem Thema «The Power of Museums» auseinander und boten ihrem Publikum die Möglichkeit, mehr über die gesellschaftliche Rolle der Museen zu erfahren. Das Motto wurde von den Museen auf je eigene Weise interpretiert und umgesetzt. Die sehr unterschiedlichen Beispiele veranschaulichen die Vielfalt, die Bedeutung und die Wirkung von Museen. Der VMS ist verantwortlich für die Koordination der Museen sowie für die nationale Kommunikation des IMT. In den Schweizer Medien (Print- und Online-Ausgaben, TV, Radio, Blogs und News-Websites) wurden über 200 Beiträge zum IMT 2022 veröffentlicht – eine vielfältige Medienresonanz. Darüber hinaus wurden 145 Beiträge in sozialen Netzwerken (Twitter, Facebook oder Instagram) zum Museumstag gepostet. Insgesamt beurteilten die teilnehmenden Museen die Kommunikation auf nationaler Ebene sehr positiv.

## **EMYA Europäischer Museumspreis**

Museen, die in den vorangehenden drei Jahren neu eröffnet oder umfassend renoviert wurden, können sich jeweils um den Europäischen Museumspreis (European Museum of the Year Award, EMYA) bewerben, der vom Europäischen Museumsforum (EMF) vergeben wird. Ausgezeichnet werden Innovationen im Bereich der Vermittlung und Nachhaltigkeit sowie die gesellschaftliche Relevanz der Museen. Die Preisverleihung findet jeweils im Rahmen eines mehrtägigen Kongresses statt, an dem Fachwissen vermittelt wird und der das europäische Netzwerk unter den Häusern fördert. Der VMS koordiniert das Bewerbungsverfahren für die Museen in der Schweiz und steht den Kandidaten sowie den Jurymitgliedern unterstützend zur Verfügung. Der diesjährige EMYA wurde am 7. Mai 2022 im Estnischen Nationalmuseum in Tartu an das Museum of the Mind – Dolhuysin in Haarlem (NL) verliehen. Von den sechs nominierten Museen aus der Schweiz wurde das Schweizerische Blindenmuseum mit einer «Special Commendation» ausgezeichnet.

## **Newsletter, Website und Twitter**

Mit je elf digital versandten Newslettern auf Deutsch und Französisch informierte der VMS in Zusammenarbeit mit ICOM Schweiz seine Mitglieder sowie Fachpersonen aus Kultur, Politik und Wissenschaft und weitere interessierte Kreise sowie Medienschaffende (über 3'800 Abonnent:innen) über Entwicklungen in der Schweizer Museumslandschaft, über Veranstaltungen der Partnerorganisationen, Projekt-Ausschreibungen und über die Aktivitäten der beiden Verbände. Die Website museums.ch wurde laufend aktualisiert, insbesondere hinsichtlich der Angebote der beiden Verbände und der Partnerorganisationen sowie hinsichtlich der Neuigkeiten zur Schweizer Museumslandschaft. Auf Twitter verzeichnete der gemeinsam mit ICOM Schweiz betriebene Account swissmuseums über 2'100 Follower:innen.

## **Ausserordentliches Engagement**

### **Mandat zum Schutz des beweglichen ukrainischen Kulturerbes**

Kurz nach Ausbruch des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine am 24. Februar 2022 übernahm der VMS auf Anfrage des Bundesamtes für Kultur, die grenzüberschreitende Koordination der Schweizer Aktivitäten zum Schutz des ukrainischen Kulturerbes. Um handlungsfähig zu werden und innert kürzester Zeit das dafür notwendige internationale Netzwerk aufzubauen, war eine enge Zusammenarbeit mit ICOM Schweiz unabdingbar. Zur nationalen Abstützung der Aktivitäten nahm der VMS Einsitz in der Schweizer Taskforce Ukraine, die sich zudem aus Vertreter:innen des Bundesamtes für Kultur, des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz, des Schweizerischen Nationalmuseums sowie ICOMOS Schweiz zusammensetzte und sich ab Frühjahr 2022 regelmässig traf.

International schlossen sich VMS und ICOM Schweiz mit dem deutschen Netzwerk Kulturgutschutz Ukraine/Ukraine Art Aid Center zusammen, um Synergien zu nutzen, vom Know-how der deutschen Kolleg:innen zu profitieren und breiter abgestützt zu agieren. Um möglichst effizient und flächendeckend Hilfe primär in Form von Schutzmaterial für die Sammlungsobjekte zu erbringen, verständigten sich der VMS und das Netzwerk Kulturgutschutz Ukraine auf eine geografische Aufteilung der Aktivitäten. VMS und ICOM Schweiz entwickelte daraufhin eine Südroute über Rumänien nach Czernowitz sowie nach Odessa, während das Netzwerk Kulturgutschutz Ukraine primär die Nordroute über Lviv und Kyiv bediente. Innerhalb der Schweiz sorgte der VMS für das notwendige Netzwerk aus Unterstützungsorganisationen, um die Transporte zu finanzieren. Dank den Finanzhilfen des Bundesamtes für Kultur und der Unterstützung durch die Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte (SKKG), die ALIPH Foundation sowie die Coromandel Fondation konnten bis Ende 2022 über 150 Museen primär im Süden und Südosten der Ukraine mit Schutz- und Verpackungsmaterial beliefert werden.

## Mitglieder

Ende 2022 hatte der VMS 799 Mitglieder:

665 Museen, 49 Ausstellungsorte, 36 Sammlungen, 31 assoziierte Mitglieder und 18 Museumsverbände.

## Jahresrechnung 2022

### VMS AMS - Erfolgsrechnung in CHF

01.01.2022 bis 31.12.2022

	2022	2021
<b>Ertrag</b>		
<b>Ertrag aus Beiträgen</b>		
3200 Mitgliederbeiträge	206'870.00	206'190.00
3270 Anmeldegebühr	3'800.00	2'600.00
3290 Ersatzkarten	3'100.00	2'000.00
3300 Beitrag SAGW	27'413.00	29'347.70
3310 Beitrag BAK (Betrieb)	150'000.00	150'000.00
3225 Beitrag andere	15'000.00	15'000.00
3330 Museumstag (mit ICOM)	0.00	0.00
<b>Total Ertrag aus Beiträgen</b>	<b>406'183.00</b>	<b>405'137.70</b>
<b>Ertrag aus Verkäufen</b>		
3400 Inserate Jahresbericht (mit ICOM)	0.00	900.00
3410 Inserate Museumszeitschrift (mit ICOM)	7'995.50	7'171.97
3450 Publikationen	629.09	592.20
3460 Museumsführer	0.00	0.00
3470 Dienstleistungen	800.00	0.00
3480 museums-online.ch	2'800.00	2'600.00
<b>Total Ertrag aus Verkäufen</b>	<b>12'224.59</b>	<b>11'264.17</b>
<b>Ertrag aus Tagungen</b>		
3620 Arbeitstagung (Workshop)	10'140.00	9'870.00
3640 Einführungstag D	0.00	0.00
3641 Einführungstag F	0.00	0.00
3642 Einführungstag I	0.00	0.00
3388 Projekt IMP	20'194.30	0.00
3680 Projekt IKE	0.00	19'421.18
3700 Jahreskongress	32'633.85	0.00
<b>Total Ertrag aus Tagungen</b>	<b>62'968.15</b>	<b>29'291.18</b>
<b>Diverse Erträge</b>		
3800 Verschiedene Erträge	0.00	0.00
3801 Ukraine	62'875	0
3820 Auflösung Rückstellung	0.00	0.00
<b>Total Diverse Erträge</b>	<b>62'875.41</b>	<b>0.00</b>
<b>Total Ertrag</b>	<b>544'251.15</b>	<b>445'693.05</b>
<b>Aufwand</b>		
<b>Aufwand für Projekte</b>		
4200 Museumszeitschrift (mit ICOM)	39'272.80	36'177.51
4210 Jahresbericht (mit ICOM)	0.00	1'146.93
4211 Generalversammlung	1'319.35	3'522.13
4215 Newsletter	497.22	446.82
4230 Museumstag (mit ICOM)	1'557.28	22'621.98
4330 Urheberrecht	500.00	701.40
4331 Standard Nachhaltigkeit	12'000.00	0.00
4359 Standard Events	12'573.33	0.00

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
4335 Weiterer Standard	-2'000.00	0.00
4337 Standard Tourismus	0.00	0.00
4356 Standard Provenienz	0.00	4'220.00
4357 Standard Provenienz koloniale Samml.	1'488.51	17'599.81
4358 Leitbild / Konzept	0.00	16'598.75
4340 Erwerb Objekte	0.00	0.00
4341 Trachsler Thesaurus	1'000.00	0.00
4382 Koordination EMYA	5'806.36	3'877.20
4386 Messen	11'277.35	0.00
4388 Projekt IMP	0.00	0.00
4390 Weitere Projekte	325.76	3'177.72
4400 Ukraine	63'400.32	0.00
4480 museums-online.ch	2'800.00	2'600.00
4670 Datenschutz	2'500.00	0.00
4680 Projekt IKE	20'194.30	19'421.18
4920 Rechtsberatung	800.00	4'000.00
4950 Zuweisung an Rückstellungen	0.00	0.00
<b>Total Projekte</b>	<b>175'312.58</b>	<b>136'111.43</b>
<b>Aufwand für Tagungen</b>		
4401 Arbeitstagungen allgemein	0.00	0.00
4420 Arbeitstagung (Workshop)	6'791.80	6'548.20
4440 Einführungstag D	500.00	500.00
4441 Einführungstag F	600.00	500.00
4442 Einführungstag I	0.00	0.00
4450 Jahreskongress	65'495.40	0.00
4800 Stand Jahreskongress	-4'466.55	0.00
<b>Total Tagungen</b>	<b>68'920.65</b>	<b>7'548.20</b>
<b>Total Aufwand für Projekte und Tagungen</b>	<b>244'233.23</b>	<b>143'659.63</b>
<b>Saldo Erfolg ohne Pers./Verw.</b>	<b>300'017.92</b>	<b>302'033.42</b>
<b>Personalaufwand</b>		
<b>Lohnaufwand</b>		
5200 Löhne	218'859.60	171'191.10
<b>Total Lohnaufwand</b>	<b>218'859.60</b>	<b>171'191.10</b>
<b>Sozialversicherungsaufwand</b>		
5270 Beiträge	31'155.95	25'845.39
<b>Total Sozialversicherungsaufwand</b>	<b>31'155.95</b>	<b>25'845.39</b>
<b>Übriger Personalaufwand</b>		
5275 Lunch-Check	3'420.00	3'668.00
5289 Weiterbildung	2'263.43	1'712.45
5299 Übrige Personalkosten	956.00	385.00
5300 Personalkosten Mandat Ukraine	-36'266.65	0.00
<b>Total Übriger Personalaufwand</b>	<b>-29'627.22</b>	<b>5'765.45</b>
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>220'388.33</b>	<b>202'801.94</b>

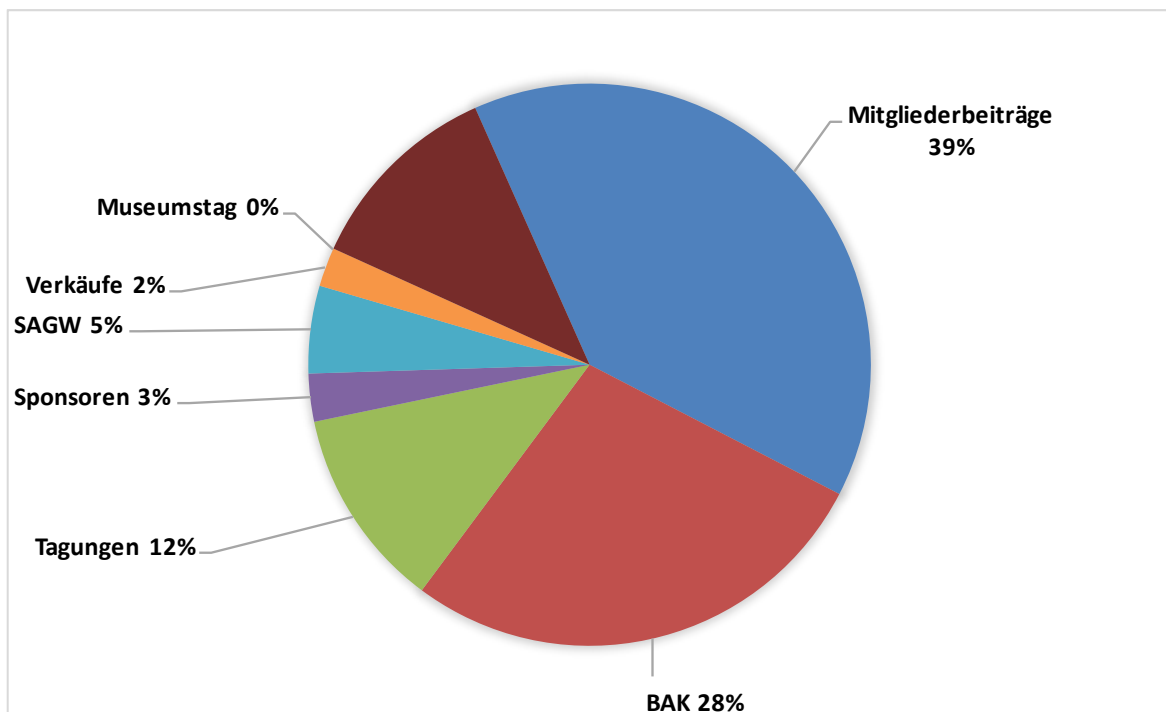
		2022	2021
	<b>Raumaufwand</b>		
6000	Mietzins	17'979.70	17'935.00
	<b>Total Raumaufwand</b>	<b>17'979.70</b>	<b>17'935.00</b>
	<b>Verwaltungsaufwand</b>		
6500	Präsidenz	221.46	500.00
6510	Vorstand	748.00	345.00
6520	Geschäftsstelle	3'506.01	5'376.36
6530	Versicherungen	543.00	542.80
6540	Drucksachen	6'731.10	0.00
6550	Büromaterial	1'186.46	293.55
6560	Computer	16'091.74	11'639.85
6565	Internet	2'897.10	2'168.85
6566	Mitgliederdatenbank	-2'100.30	10'000.00
6570	Porti	1'215.57	1'758.76
6575	Telefonkosten	1'255.74	833.80
6580	Buchführung/Revision	16'290.85	19'046.05
	<b>Total Verwaltungsaufwand</b>	<b>48'586.73</b>	<b>52'505.02</b>
	<b>Reisespesen</b>		
6640	Reisespesen	2'419.80	2'619.80
	<b>Total Reisespesen</b>	<b>2'419.80</b>	<b>2'619.80</b>
	<b>Übriger Betriebsaufwand</b>		
6700	Sonstiger Aufwand	3'278.09	5'379.05
6710	Mitgliedschaften	4'860.00	4'398.31
	<b>Total Übriger Betriebsaufwand</b>	<b>8'138.09</b>	<b>9'777.36</b>
	<b>Betriebsergebnis (vor Abschreib. und Finanzerfolg)</b>	<b>2'505.27</b>	<b>16'394.30</b>
	<b>Abschreibungen</b>		
6820	Abschreibung EDV	2'010.00	4'350.04
	<b>Total Abschreibungen</b>	<b>2'010.00</b>	<b>4'350.04</b>
	<b>Finanzerfolg</b>		
6840	Bank-/PC-Spesen	160.31	531.96
6850	Zinsertrag	-1.13	-1.13
	<b>Total Finanzerfolg</b>	<b>159.18</b>	<b>530.83</b>
	<b>Total Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>79'293.50</b>	<b>87'718.05</b>
	<b>Total Aufwand</b>	<b>543'915.06</b>	<b>434'179.62</b>
	<b>Total Ertrag</b>	<b>544'251.15</b>	<b>445'693.05</b>
	<b>Abschluss</b>		
	<b>Erfolgsrechnung</b>		
9000	Jahresgewinn/-verlust	336.09	11'513.43
	<b>Total Erfolgsrechnung</b>	<b>336.09</b>	<b>11'513.43</b>

## Bilanz 2022

Auszug per 31.12.2022

		2022	2021
<b>Umlaufvermögen</b>			
1020	Flüssige Mittel	547'003.38	319'799.09
<b>Rückstellungen</b>			
2612	Rückstellungen Diverse	10'000.00	10'000.00
2640	Rückstellungen IKE 2023	52'814.52	45'078.82
2650	Rückstellung Inst. Qualität	5'481.95	5'481.95
2660	Rückstellung Standards	25'998.88	25'998.88
2670	Rückstellung Online-Datenbank und Website	41'358.00	60'000.00
2680	Rückstellung Inventar	6'105.66	6'105.66
<b>Eigenkapital</b>			
2800	Vereinsvermögen	176'024.72	175'688.63

## Übersicht über die Herkunft der Einnahmen





## Revisionsbericht 2022

### Jahresrechnung VMS/AMS 2022

#### Bericht der Revisoren

Sehr geehrte Frau Präsidentin

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisoren des VMS/AMS haben wir die Buchführung und die vorgelegte Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft. Die Prüfung erfolgte auf der Basis von Stichproben und in voller Unabhängigkeit.

Aufgrund der Prüfungen stellten wir fest, dass die Buchführung und die Jahresrechnung sauber und ordnungsgemäss geführt und die bilanzierten Aktiven und Passiven durch Ausweise bestätigt sind.

Wir empfehlen Ihnen, die vorliegende Jahresrechnung, welche bei einer Bilanzsumme von CHF 604'844.86 mit einem Gewinn von CHF 336.09 abschliesst, zu genehmigen und den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen.

Zürich, 31. Mai 2023

  
Yvonne Wirth

  
Flurin Camenzisch

## Protokoll der Generalversammlung 2022

27. Juni 2022, online

Protokoll: Leslie Marchand

Die virtuelle Generalversammlung wurde gemeinsam von ICOM Schweiz und VMS organisiert, rund 60 Mitglieder nahmen teil. Die Abstimmungen und Wahlen fanden im Vorfeld online statt. Die Präsidentin des VMS, Isabelle Raboud-Schüle, führte zusammen mit Tobia Bezzola, Präsident von ICOM Schweiz, durch die Generalversammlung.

### 1. Begrüssung

Die beiden Präsidien begrüssen die Mitglieder und bedanken sich für die Teilnahme an der gemeinsamen Generalversammlung.

### 2. Rückblick auf das Jahr 2021

Isabelle Raboud-Schüle blickt auf das Jahr 2021 zurück und geht dabei auf die sanitäre Krise und die Folgen für die Museen ein. Die Einführung des COVID-19-Zertifikats und die Massnahmen im Zusammenhang mit dem COVID-19-Gesetz führten zu vielen Unsicherheiten in den Museen und einem entsprechend grossen Beratungsaufwand.

Für den Internationalen Museumstag führten VMS und ICOM Schweiz 2021 zum ersten Mal eine Social-Media-Kampagne durch, da lange unklar war, ob die Museen im Mai 2021 wieder für Publikum geöffnet sein dürften. Der Jahreskongress 2021 fand aufgrund der fehlenden Planungssicherheit online statt. Isabelle Raboud-Schüle bedankt sich bei den Mitarbeiter:innen des Generalsekretariats und erwähnt, dass dieses Ende 2021 in andere Räumlichkeiten in Zürich umgezogen ist.

### 3. Ergebnisse der Fernabstimmungen

Die vier zur Abstimmung stehenden Punkte (Protokoll GV 2021, Jahresrechnung 2021, Revisionsbericht, Entlastung des VMS-Vorstands) wurden angenommen, 1 Person stimmte gegen die Entlastung des Vorstands.

Isabelle Raboud-Schüle weist darauf hin, dass sie mit Beendigung ihrer Amtszeit aus dem Vorstand zurücktreten wird, da sie auch beruflich bereits pensioniert ist. Sie kündigt Carole Haensler als ihre Nachfolgerin an, welche von den Mitgliedern als neue Präsidentin – einer Enthaltung – gewählt wurde.

Carole Haensler ergreift kurz das Wort, um sich vorzustellen. Sie freut sich auf die neuen Herausforderungen und die Zusammenarbeit mit dem Vorstand. Sie bedankt sie sich bei Isabelle

Raboud-Schüle dafür, dass sie den VMS dorthin gebracht hat, wo er heute steht, und freut sich darauf, alle in Bulle zu sehen.

Isabelle Raboud Schüle dankt Peter Wandeler, dass er sich für eine weitere Amtszeit zur Verfügung gestellt hat. Er wurde mit nur einer Enthaltung wiedergewählt. Schliesslich dankt Isabelle Raboud-Schüle dem Vorstand des VMS sowie Tobia Bezzola und dem Vorstand von ICOM Schweiz für die gute Zusammenarbeit.

#### 4. Abgeschlossene/laufende Projekte

Die Aktualisierung des Mitgliederreglements war ein wichtiges Dossier im Jahr 2021. Zudem konnte der provisorische Status von etlichen Mitgliedern endlich bereinigt werden.

Der Thesaurus von Trachsler konnte digitalisiert und online gestellt zur Verfügung werden. Zwei Publikationen «Normen und Standards» wurden publiziert mit den Titeln: «Leitbild und Museumskonzept» und «Provenienzforschung im Museum I: NS-Raubgut.». Beide sind auch online als PDF herunterladbar. Es wurden mehrere Workshops zu den Themen «Tourismus und Museum» und «Provenienzforschung» veranstaltet. Schliesslich wurde in Zusammenarbeit mit dem BAK ein Pilottagung zum Thema «Lebendiges Kulturerbe» durchgeführt, welche fortgesetzt wird.

Zu den laufenden Publikationsprojekten gehören: ein zweiter Standard zum Thema der Provenienzforschung zu Sammlungen aus kolonialen Kontexten; die Entwicklung eines zweibändigen Standards zum Thema der nachhaltigen Entwicklung in Verbindung mit den Zielen der Vereinten Nationen sowie ein Standard zu Events im Museum.

Die Präsidentin erinnert daran, dass der VMS vom Bundesamt für Kultur unterstützt wird. Die Finanzierung durch den Bund ist jedoch subsidiär und bedeutet, dass weitere Sponsoren gefunden werden müssen. Aufgrund einer Strategieänderung der Helvetia Versicherungen sucht der VMS derzeit nach neuen Finanzpartnern. Isabelle Raboud-Schüle richtet ihren Dank an Helvetia Versicherungen für ihre langjährige Unterstützung.

#### 5. Gemeinsame Projekte von VMS und ICOM Schweiz

Isabelle Raboud-Schüle spricht das Thema der nachhaltigen Entwicklung und die Zusammenarbeit mit Happy Museums an – einem Netzwerk, das dafür einsteht, die Museen zu mehr Nachhaltigkeit zu motivieren, wobei die ökologische, die soziale und die wirtschaftliche Nachhaltigkeit berücksichtigt werden.

Die Motion Pult zur Einrichtung einer unabhängigen Kommission für Fragen zum Kulturerbe aus NS-Raubkunst oder kolonialen Kontexten einzurichten, wurde vom Bundesrat im Grundsatz angenommen. Die VMS und ICOM Schweiz beschäftigen sich damit, wie diese Kommission eingesetzt werden soll und wie ihre Unparteilichkeit gewährleistet werden kann.

Die Prioritäten der Kulturpolitik des Bundes werden jeweils durch die Kulturbotschaft festgelegt. Die Vernehmlassung zur nächsten Kulturbotschaft 2025-2028 ist noch nicht offiziell eröffnet, aber es gab bereits ein erstes Hearing, an dem die beiden Verbände teilgenommen haben. Dabei standen die Stärkung der Netzwerke und des Dialogs zwischen den Kulturakteur:innen, die Unterstützung der Provenienzforschung und die Frage, wie sich Museen effektiv für mehr Nachhaltigkeit einsetzen können, im Vordergrund.

## 6. Ukraine: Unterstützung für Museen

Angesichts der aktuellen Bedrohungen des ukrainischen Kulturerbes suchten VMS und ICOM Schweiz nach dem besten Weg, um auf die Bedürfnisse vor Ort einzugehen. In Zusammenarbeit mit anderen Ländern (Deutschland, Österreich, Polen, Rumänien) konnten mehrere Materialtransporte durchgeführt werden. Die Einrichtung eines Materiallagers in Rumänien ist im Gange. Isabelle Raboud-Schüle richtet ihren Dank an das BAK, das Gelder gesprochen und mit dem VMS eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen hat, die es ermöglichte, Fabienne Aellen als Koordinatorin des Ukraine-Projekts im Generalsekretariat befristet anzustellen.

## 7. Urheberrecht: Aktuelle Informationen für Museen.

Dr. Sandra Sykora ergreift das Wort: Seit dem 1. April 2020 ist das revidierte Urheberrechtsgesetz in Kraft getreten. Es mussten neue Tarife definiert werden. Seit 2021 ist der neue GT 13 für die Nutzung verwaister Werke in Kraft, dessen Umsetzung aber noch nicht vollständig abgeschlossen ist. Seit dem 1. April 2022 ist der GT 14 für das Zugänglichmachen von audiovisuellen Werken (video-on-demand) wirksam. Seine Rolle ist marginal, aber für Museen von wachsender Bedeutung. Dieser GT 14 betrifft alle Branchen. Mit der Société Suisse des Auteurs wurden pauschale Minitarife für VMS, VSK, Memoriav und die diesen Verbänden angeschlossenen Mitglieder oder Partnerinstitutionen ausgehandelt. Es gibt vier Tarifstufen, die je nach Datenmenge Beträge zwischen 50 und 500 CHF pro Jahr bedeuten. Auf diese Weise können Einzelmeldungen an die Verwertungsgesellschaften vermieden werden.

Das neue Gesetz bringt eine Reihe von Herausforderungen und Fragen mit sich, die es zu klären gilt. Sandra Sykora weist insbesondere darauf hin, dass der GT 14 nur die Höhe der Tarife regelt, nicht aber die Lizenzierung. Zudem decken diese Tarife nur die Vergütungen der Urheber ab, nicht aber die der Produzenten. Was die erweiterten kollektiven Lizenzen betrifft, so wurden seit dem 1. April 2020 nur zwei davon erteilt. Was den GT 13 (Tarif für verwaiste Werke) betrifft, so ist er in der Praxis noch wenig relevant. Die Frage der Auslegung der Ausnahmebestimmungen wird immer noch diskutiert und ist noch nicht in die Praxis umgesetzt worden.

Tobia Bezzola und Isabelle Raboud-Schüle schliessen die Generalversammlung und bedanken sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Beide freuen sich auf den bevorstehenden Jahreskongress in Bulle.

## Schwerpunkte 2023/2024

Der jeweils gemeinsam mit ICOM Schweiz organisierte Jahreskongress 2023 wird vom 24. bis 25. August in Bellinzona stattfinden und auf das Thema «Tabus: Sensible Themen im Museum» fokussieren. Dafür soll Anfang 2023 ein Call for Contributions ausgeschrieben und internationale Fachpersonen eingeladen werden. Für die Auswahl der Beiträge wird eine Arbeitsgruppe bestehend aus Vorstandsmitgliedern beider Verbände eingesetzt.

Nachdem sich der VMS bereits im Vorfeld proaktiv in den Erarbeitungsprozess der Kulturbotschaft 2025ff eingebracht hat, wird er sich im Jahr 2023 an der öffentlichen Vernehmlassung unter Konsultation seiner Mitglieder beteiligen. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei auch der Nationalen Strategie Kulturerbe, die parallel zur Kulturbotschaft vom Nationalen Kulturdialog ausgearbeitet werden soll.

Die Themen Provenienzforschung und Umgang mit Kulturerbe aus kolonialen Zusammenhängen werden den VMS auch 2023 stark beschäftigen. Der Verband verfolgt diesbezüglich die Umsetzung der Motion Pult zur Einsetzung einer unabhängigen Kommission in Zusammenhang mit NS-Raubkunst mit grossem Interesse und steht dem Bundesamt für Kultur als Gesprächspartner zur Verfügung.

Ein weiterer thematischer Schwerpunkt setzt der VMS gemeinsam mit ICOM Schweiz bei der Nachhaltigkeit. Gemeinsam soll ein partizipatives Projekt auf Basis der Strategie Nachhaltigkeit des Bundes geplant werden mit dem Ziel, die Museen ins Handeln zu bringen. Zudem arbeitet der VMS mit dem Netzwerk Happy Museums zusammen, welches die Nachhaltigkeit in den Schweizer Museen verankern möchte.

Nebst den regulär geplanten Publikationen im Bereich «Normen und Standards» wird der VMS eine Neuauflage der Broschüre «Lebendige Traditionen im Museum» veröffentlichen – ein Projekt, das vollumfänglich vom Bundesamt für Kultur finanziert wird. Die Broschüre profitiert von den Erfahrungen aus der Kursreihe «Lebendiges Kulturerbe», die ICOM Schweiz 2022 angeboten hat. Aufgrund des revidierten Datenschutzgesetzes, das im September 2023 in Kraft treten wird, will der VMS zudem ein Angebot für seine Mitglieder entwickeln, um sie bei der Umsetzung zu unterstützen.

## Budget 2024

### VMS - BUDGET 2024 in CHF

	Budget 24	Budget 23
<b>Ertrag</b>		
<b>Ertrag aus Beiträgen</b>		
3200 Mitgliederbeiträge	210'000	207'000
3270 Anmeldegebühr	2'400	2'500
3290 Ersatzkarten	2'000	2'000
3300 Beitrag SAGW	40'000	30'000
3310 Beitrag BAK (Betrieb)	147'000	150'000
3225 Beitrag andere	10'000	8'000
3330 Museumstag (mit ICOM)	0	0
<b>Total Ertrag aus Beiträgen</b>	<b>411'400</b>	<b>399'500</b>
<b>Ertrag aus Verkäufen</b>		
3410 Inserate Zeitschrift (mit ICOM)	8'000	7'000
3450 Publikationen	500	500
3470 Dienstleistungen	0	0
3480 museums-online.ch	2'500	2'500
<b>Total Ertrag aus Verkäufen</b>	<b>11'000</b>	<b>10'000</b>
<b>Ertrag aus Tagungen/Kongresse</b>		
3620 Arbeitstagung (Workshop)	11'000	11'000
3640 Einführungstag D	1'000	1'000
3641 Einführungstag F	500	500
3670 Museum 2030	12'000	0
3680 Projekt IMP / IKE	0	53'000
3700 Jahreskongress	35'000	0
<b>Total Ertrag aus Tagungen/Kongresse</b>	<b>59'500</b>	<b>65'500</b>
<b>Diverse Erträge</b>		
3800 Verschiedene Erträge	0	0
3820 Auflösung Rückstellung	0	0
<b>Total Diverse Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Total Ertrag</b>	<b>481'900</b>	<b>475'000</b>
<b>Aufwand</b>		
<b>Aufwand Projekte</b>		
4200 Museumszeitschrift (mit ICOM)	38'000	38'000
4210 Jahresbericht	1'000	1'500
4211 Generalversammlung	2'000	3'500
4215 Newsletter	600	600

	<b>Budget 24</b>	<b>Budget 23</b>
4341 Trachsler Thesaurus	1'000	1'000
4360 Standard Aufsicht und Empfang	20'000	0
4361 Standard Beständigkeit im Museum	20'000	0
4335 Weiterer Standard	0	0
4345 Citizen Science im Museum	0	20'000
4356 Nachhaltigkeit 2	0	20'000
4380 Europäische Kooperation	0	2'000
4382 Koordination EMYA	3'000	2'000
4385 Schweizer Vernetzungsprojekte	1'000	1'000
4386 Messen	8'000	0
4390 Weitere Projekte	8'000	8'000
4680 Projekt IKE	0	53'000
4670 Datenschutz	0	0
4400 Ukraine	0	0
4480 museums-online.ch	2'500	2'500
4850 Medienarbeit	2'000	2'000
4920 Rechtsberatung	4'000	4'000
4950 Zuweisung an Rückstellung	0	0
<b>Total Projekte</b>	<b>113'100</b>	<b>166'100</b>
<b>Aufwand Tagungen</b>		
4401 Arbeitstagungen allgemein	0	0
4420 Arbeitstagung (Workshop)	7'000	8'000
4440 Einführungstag D	1'000	2'500
4441 Einführungstag F	1'000	1'000
4442 Einführungstag I	0	0
4450 Jahreskongress	65'000	0
4800 Stand Jahreskongress	-3'000	0
<b>Total Tagungen</b>	<b>71'000</b>	<b>11'500</b>
<b>Total Aufwand für Projekte und Tagungen</b>	<b>184'100</b>	<b>177'600</b>
<b>Saldo Erfolg ohne Pers. / Verw.</b>	<b>297'800</b>	<b>297'400</b>
<b>Personalaufwand</b>		
<b>Lohnaufwand</b>		
5200 Löhne	191'000	185'000
<b>Total Lohnaufwand</b>	<b>191'000</b>	<b>185'000</b>
<b>Sozialversicherungsaufwand</b>		
5270 Beiträge	28'650	29'000
<b>Total Sozialversicherungsaufwand</b>	<b>28'650</b>	<b>29'000</b>

	Budget 24	Budget 23
<b>Übriger Personalaufwand</b>		
5275 Lunch-Check	3'672	3'700
5289 Weiterbildung	2'000	2'000
5299 Übrige Personalkosten	1'000	1'450
5300 Personalkosten Mandat Ukraine	0	0
<b>Total Übriger Personalaufwand</b>	<b>6'672</b>	<b>7'150</b>
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>226'322</b>	<b>221'150</b>
<b>Raumaufwand</b>		
6000 Mietzins	18'500	18'820
<b>Total Raumaufwand</b>	<b>18'500</b>	<b>18'820</b>
<b>Verwaltungsaufwand</b>		
6500 Präsidenz	500	1'500
6510 Vorstand	2'000	2'000
6520 Geschäftsstelle	5'000	5'000
6530 Versicherungen	1'000	600
6540 Drucksachen	2'000	2'000
6550 Büromaterial	1'000	1'000
6560 Computer	12'000	9'000
6565 Internet	2'500	2'500
6566 Mitgliederdatenbank	0	0
6570 Porti	1'200	2'000
6575 Telefonkosten	900	900
6580 Buchführung/Revision	10'000	14'000
<b>Total Verwaltungsaufwand</b>	<b>38'100</b>	<b>40'500</b>
<b>Reisespesen</b>		
6640 Reisespesen	2'500	2'500
<b>Total Reisespesen</b>	<b>2'500</b>	<b>2'500</b>
<b>Abschreibungen</b>		
6820 Abschreibung	2'000	3'000
<b>Total Abschreibungen</b>	<b>2'000</b>	<b>3'000</b>
<b>Übriger Betriebsaufwand</b>		
6700 Sonstiger Aufwand	5'000	5'000
6710 Mitgliedschaften	4'900	4'500
<b>Total Übriger Betriebsaufwand</b>	<b>9'900</b>	<b>9'500</b>
<b>Betriebsergebnis (vor Finanzerfolg)</b>	<b>478</b>	<b>1'930</b>



		<b>Budget 24</b>	<b>Budget 23</b>
	<b>Finanzerfolg</b>		
6840	Bank-/PC-Spesen	200	1'000
6850	Zinsertrag	0	0
	<b>Total Finanzerfolg</b>	<b>200</b>	<b>1'000</b>
	<b>Total Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>71'200</b>	<b>75'320</b>
	<b>Total Ertrag</b>	<b>481'900</b>	<b>475'000</b>
	<b>Total Aufwand</b>	<b>481'622</b>	<b>474'070</b>
	<b>Gewinn/Verlust</b>	<b>278</b>	<b>930</b>

## Personen und Netzwerk

### Vorstand

Carole Haensler, Museo Villa dei Cedri, Bellinzona, Präsidentin seit August 2022  
Isabelle Raboud-Schüle, Musée gruérien, Präsidentin von 2019 bis August 2022  
Andrea Kauer Loens, Rätisches Museum, Chur, seit 2017, Vize-Präsidentin seit 2018  
Marc Limat, Museum.BL, Liestal, seit 2018  
Olivier Pagan, Zoologischer Garten Basel, seit 2018  
Linda Schädler, Graphische Sammlung ETH, Zürich, seit 2021  
Therese Schaltenbrand, Museumsverbund Baselland KIM.bl, Liestal, seit 2018  
Peter Wandeler, Naturhistorisches Museum Freiburg, seit 2019  
Adélaïde Zeyer, Château de Morges et ses Musées, Morges, seit 2018  
Stefan Zollinger, Nidwaldner Museum, Stans, seit 2017

### Revisoren

Flurin Camenisch, Bündner Naturmuseum, Chur, 2018 bis 2023  
Yvonne Wirth, Schloss Thun, seit 2021

### Gemeinsames Generalsekretariat VMS und ICOM Schweiz

Katharina Korsunsky, Geschäftsführung  
Fabienne Aellen, Schutz des ukrainischen Kulturerbes (befristet)  
Hélène Furter, Mitgliederwesen VMS, Webseite, Events und Projekte  
Anne-Laure Jean, Publikationen, Newsletter, Korrespondenz European Museum Forum  
Leslie Marchand, Mitglieder- und Kurswesen ICOM Schweiz  
Ariane Milicev, Unterstützung in der Administration und der Kommunikation

### Mandate

Katharina Flieger, Redaktionsleitung Schweizer Museumszeitschrift  
Cornelia Meyer, Projekt Immaterielles Kulturerbe  
Helen Stauffiger, Finanzen und Lohnadministration  
Stefanie Steiner, Korrespondentin European Museum Forum (bis Mai 2022)  
Dr. Sandra Sykora, Rechtsanwältin, Beratung und Vertretung in rechtlichen Belangen

### Arbeitsgruppe museums-online.ch

Stefan Bürer, Dario Donati, Christophe Plattet, Dominik Remondino, Johannes Sauter und René Vogel

## **Netzwerk**

Der VMS ist Mitglied von +cultura, der Dachorganisation für die Interessenvertretung der Schweizer Kulturinstitutionen, und pflegt eine enge Zusammenarbeit mit den regionalen respektive kantonalen sowie mit den thematischen Museums- und den Berufsverbänden im Museumsbereich. Zudem steht der VMS in engem Austausch mit dem europäischen Museumsnetzwerk NEMO – Netzwerk europäischer Museumsorganisationen. Details unter: [www.museums.ch/netzwerk](http://www.museums.ch/netzwerk)

## Dank

Ein grosser Dank gilt dem Bundesamt für Kultur (BAK), der Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW), der Helvetia Versicherung sowie der Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte (SKKG), welche den VMS 2022 als Partner finanziell unterstützt und gefördert haben.



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
Bundesamt für Kultur BAK

Das Bundesamt für Kultur (BAK) unterstützt den VMS in seinen Basisaktivitäten und ist die wichtigste Förderinstitution des Verbands.



Unterstützt durch die Schweizerische Akademie  
der Geistes- und Sozialwissenschaften  
[www.sagw.ch](http://www.sagw.ch)

Die SAGW unterstützt den VMS in den Bereichen  
Publikationen und Jahreskongress.

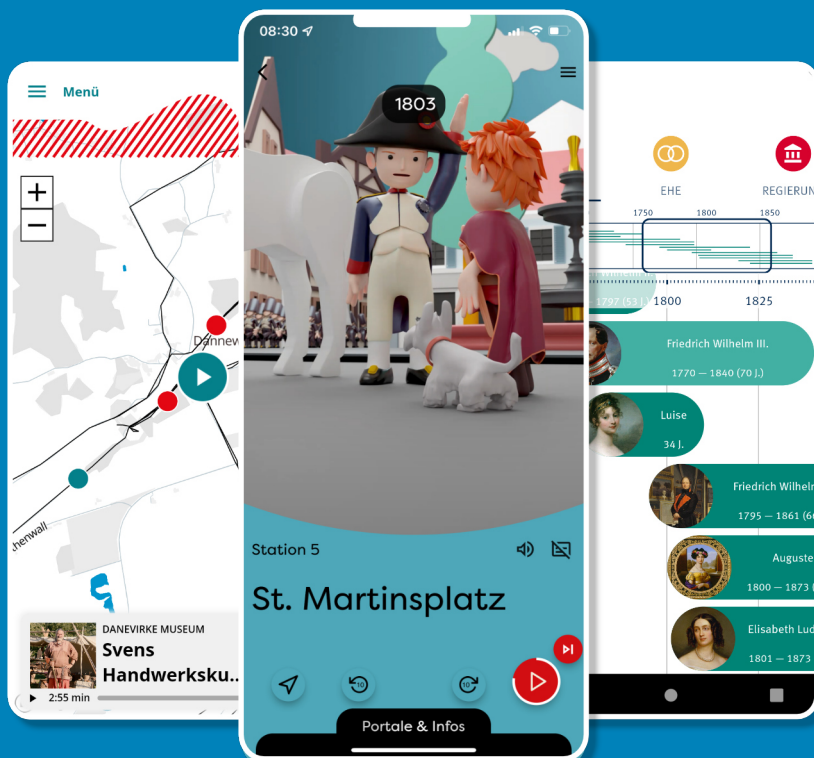


Helvetia Versicherungen war Partner des VMS bis  
zum 31.12.2022.



Die Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte (SKKG)  
unterstützt den VMS projektbezogen.

# MADE WITH KULDIG



**APPS ERSTELLEN MIT  
DEM KULDIG AppCreator**

**ZIELGRUPPENSPEZIFISCH  
INTERAKTIV UND MULTILINGUAL**

**ÜBER 40 VERFÜGBARE MODULE  
FÜR EIN UNVERGESSLICHES  
BESUCHSERLEBNIS MIT VIELEN  
SPANNENDEN FORMATEN**



**TESTEN SIE DIE KOSTENLOSE KULDIG AppCreator DEMOVERSION  
UNVERBINDLICH: Registrieren Sie sich unter [www.kuldig.ch](http://www.kuldig.ch)**

## Impressum

Hélène Furter, Carole Haensler, Anne-Laure Jean, Katharina Korsunsky, Helen Stauffiger

Verband der Museen der Schweiz  
Konradstrasse 14  
8005 Zürich  
Tel. +41 (0)44 244 06 50  
info@museums.ch  
www.museums.ch